

Inhaltsverzeichnis

I. <i>Einige grundsätzliche hermeneutische Überlegungen</i>	9
II. <i>Zur Problematik der Erzählstruktur</i>	16
III. <i>Transzendenz und die Epiphanie des "Anderen"</i>	21
1. Die existentielle Grunderfahrung des Ausgeliefertseins an den "Anderen" als "Anblick"	21
2. Kafkas Beschreibung der Hermeneutik der Verzweiflung in seiner Erzählung vom "Bergstädtchen"	23
3. Die Duplizität der Erscheinungsweisen der Machtinstanzen Kafkas	25
4. Die Erkenntnis des "Anderen" im Angeblicktwerden als Bedrohung der Existenz	28
5. Sartres existenzphilosophischer Begriff des "Anderen" als heuristisches Modell zum Verständnis von Kafkas Auffassung des "Anderen"	29
6. Derridas Ausführungen zur erkenntnistheoretischen Beschaffenheit der Begegnung mit dem "Anderen"	30
7. Die Erfahrung des "Anderen" als Machtinstanz bei Derrida und Kafka und Sartres Begriff der "dialektischen Freiheit"	32
IV. <i>Die "Erfahrung des Opaken": die Begegnung des Forscherhundes mit der Musik</i>	35
1. Die "Musikhunde" als Einbruch des Rätselhaften und die Existenz Bedrohenden	35
2. Musik als Epiphanie der Macht eines ganz Anderen	39
3. Der „Anschein“ der „Musikkunst“ und seine Aufhebung durch das Hinterfragen seiner existentiellen Voraussetzungen	45
4. Der paradoxe hermeneutische Zirkel des "Fragens" und die Paradoxie des Verschweigens der Wahrheit	47
V. <i>Das "verschwiegene Wesen" der Hunde und die Frage nach dem "Ursprung"</i>	51
1. Die Suche nach einer Antwort auf die Frage nach dem Ursprung der "Nahrung von oben" und die Macht der "Urväter"	51

x	2. Kafkas Umdeutung des Mythos vom Sündenfall	54
	3. "Die Aufhebung der Wissenschaft" durch den "große[n] Chor der Hundeschaft"	57
	4. Die "Zu-Ende-Führung" des ethischen Postulats Kafkas als "Zerstörung" der Grundlagen der Existenz	58
	5. Die Verstricktheit des Hundes in die "Dialektik des Beobachtens" als Ausdruck der Zirkelstruktur des reflexiven Bewußtseins	59
	6. Die erkenntnistheoretische Einsicht des Hundes in die systemimmanenten Grenzen der Wissenschaft und die Möglichkeit eines eschatologischen Durchbruchs	61
	7. Die Hungerexperimente des Hundes: "Transzendieren der Existenz" oder "Machtanspruch"?	65
	8. Kafkas Kritik am Machtanspruch metaphysischer Glaubensinhalte durch die "Speise"-Metapher	68
	 VI. <i>Die Epiphanie der Musik als "Gesang" und die hermeneutische Aporie der Exegese ihrer Bedeutung</i>	70
	1. Die Begegnung des Hundes mit dem "Jägerhund" und das Geheimnis seiner Macht	70
	2. Die Epiphanie der Musik	72
	3. Die Beziehung zwischen Musik und Kafkas Auffassung der "Freiheit der Bewegung" in seiner Kunst	74
	4. Das Scheitern der hermeneutischen Anstrengung, die Epiphanie der Musik in die Dimension der Sprache des logischen Diskurses zu übersetzen	76
x	VII. <i>Ausblick auf die Möglichkeiten einer textadäquaten Hermeneutik des Kafkaschen Oeuvres</i>	80
	 <i>Verzeichnis der Abkürzungen</i>	104
	<i>Anmerkungen</i>	105